



In der Mooslandschule spielt der faire Handel eine große Rolle. Dafür gab es jetzt erneut eine Auszeichnung.

Foto: Schule

Mooslandschule wiederholt Erfolg

Nach zwei Jahren erneut Zertifikat „Fairtrade-School“ erhalten / Fünf Kriterien erfüllt

Ottersweier (red) – Die Mooslandschule Ottersweier darf weiterhin den Titel „Fairtrade-School“ tragen. Vor zwei Jahren hatte die Schule das Zertifikat erstmals erhalten, jetzt wurde es erneuert.

Die Idee des fairen Handels hatte den Schülern und Lehrern der Mooslandschule sowie dem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern so gut gefallen, dass sie sich 2015 an der Kampagne „Wir werden Fairtrade-School“ beteiligten. Gleich beim ersten Anlauf erhielten sie das Zertifikat. Dass dies auf Anhieb klappte, war

laut einer Mitteilung der Arbeit und der Initiative der ehemaligen Sonderschullehrerinnen Franziska Lorenz zu verdanken.

Die Kampagne bietet Schülern die Möglichkeit, sich für den fairen Handel und damit für Menschen in Entwicklungsländern einzusetzen. „Wir wollen Kinder und Jugendliche frühzeitig auf den immer komplexer werdenden Alltag und die Verflechtungen in der globalisierten Welt vorbereiten“, sagt die Landeskultusministerin Susanne Eisenmann (CDU), die Schirmherrin der Kampagne „Fairtrade-School“.

Nach zwei Jahren stand nun

die Titelerneuerung ins Haus. Dafür musste die Schule fünf Kriterien erfüllen: Ein Fairtrade-Schulteam war gegründet, ein Fairtrade-Kompass erstellt, fair gehandelte Produkte wurden am Schulkiosk verkauft, der faire Handel wurde im Unterricht behandelt und Aktionen zum Thema durchgeführt.

Rektorin Alexandra Huck freute sich während einer Feierstunde, dass die Schule auch in den kommenden beiden Jahren den Titel tragen darf. Von der Organisation Fairtrade-Deutschland gab es eine entsprechende

Urkunde. „Dann werden wir uns wieder um eine Titelerneuerung be-

werben“, kündigte Huck schon jetzt für 2019 an. Dass die Mooslandschule das Zertifikat wieder erhalten habe, sei dem Fairtrade-School-Team mit Lehrerin Priska Schmidt an der Spitze zu verdanken. Besonderer Dank gelte auch dem Team des Weltladens in Bühl mit Nikolaus und Monika Krippel. Es bestehe eine „wunderbare Kooperation“, betonte die Schulleiterin. Glückwünsche überbrachte die stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Tatjana Dieudonné. Auch Schulsprecherin Daniela Doninger, die selbst im Fairtrade-School-Team mitarbeitet, freute sich über den Erfolg.